



Torsten Körber, Jens Ole Rauh (Hrsg.)

## Aktuelle Entwicklungen im Versicherungskartellrecht



# 11

# Aktuelle Entwicklungen im Versicherungskartellrecht

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M., Jens Ole Rauh (Hrsg.)

Schriftenreihe „Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften“  
Band 11

(Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe, 2011, 150 S.,  
DIN A5, kart., 25,- €, ISBN 978-3-89952-602-8)



Das Versicherungskartellrecht ist insbesondere durch die Erneuerung der Gruppenfreistellungsverordnung für den Versicherungssektor im Jahr 2010 in den Fokus von Wissenschaft und Praxis gerückt. Dabei stellt die Versicherungswirtschaft besondere Anforderungen an die Anwendung des Kartellrechts: So sind beispielsweise gemeinsame Schadensstatistiken, Muster-AVB und Versicherungspools einerseits unverzichtbar, erfordern aber andererseits eine Kooperation zwischen Versicherungsunternehmen, die wettbewerbliche Bedenken aufwerfen kann. Neben diesen versicherungsspezifischen Kooperationsformen sind auch in der Versicherungsbranche bußgeldbewährte Kernbeschränkungen des Wettbewerbs, wie beim bekannt gewordenen „Industrieversichererkartell“, nicht ausgeschlossen. Um aus Kartellrechtsverstößen folgende Haftungsrisiken für Vorstände zu vermeiden oder zumindest zu begrenzen, bietet sich der Abschluss einer D&O-Versicherung an, auch wenn der durch das VorstAG neu ins AktG eingeführte Pflichtselbstbehalt zu mehr Fragen als Antworten geführt hat.

Dem 11. Band der Schriftenreihe „Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften“ liegen vier Beiträge zu Grunde, die auf den Referaten einer Tagung des Kompetenzzentrums beruhen und einen weiten Bogen um das Versicherungskartellrecht spannen. Dabei werden die mit den Neuregelungen verbundenen Fragen für Wissenschaft und Praxis aufgezeigt und erste Lösungsansätze präsentiert. Der Titel ist sowohl für Praktiker aus der Versicherungswirtschaft als auch für Wissenschaftler und Rechtsanwälte interessant, die sich mit versicherungskartellrechtlichen Fragen auseinandersetzen.

Die Publikation enthält Beiträge von:

- Silke Obst und Laura Stefanescu (Europäische Kommission),
- RA Karen Bartel (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft),
- Prof. Dr. Stefan Thomas (Universität Tübingen),
- RA Phillip K. Schulz, LL.M. (Protection Reinsurance Intermediaries AG)
- sowie einen umfangreichen Diskussionsbericht von Jens Ole Rauh.

## Vorwort der Herausgeber

Das Versicherungskartellrecht stand lange Zeit im Schatten von Versicherungsvertragsrecht und Versicherungsaufsichtsrecht. In jüngster Zeit hat es demgegenüber verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. Im März 2010 lief die Laufzeit der Gruppenfreistellungsverordnung für die Versicherungswirtschaft aus dem Jahre 2003 ab. Sie wurde daher mit Wirkung zum 1. April 2010 durch die neue, deutlich schlanker gefasste, GVO Nr. 267/2010 ersetzt. Die gemeinsame Erstellung von Muster-AVB und die gemeinsame Prüfung und Anerkennung von Sicherheitsvorkehrungen sind seither nicht mehr ohne Einzelfallprüfung vom Kartellverbot freigestellt, sondern fallen nunmehr unter Art. 101 Abs. 3 AEUV. Der dadurch drohende Verlust an Rechtssicherheit hat in der Versicherungswirtschaft ebenso wie manche Detailregelung zu Unruhe geführt. Zudem sehen sich die Versicherungsunternehmen und ihre Vorstände zunehmenden Haftungsrisiken ausgesetzt. So gab zu denken, dass eine von bisher nur zwei grundlegenden Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs zu privaten Schadensersatzklagen wegen Kartellrechtsverstößen (Manfredi, 2006) einen Sachverhalt aus dem Versicherungsbereich betraf. Mehr noch hat ein vom Bundeskartellamt im Jahre 2005 durchgeführtes Bußgeldverfahren gegen das „Industrieversichererkartell“ die Branche aufgerüttelt. Gegen 17 Versicherungsunternehmen und auch gegen etliche Vorstandsmitglieder persönlich wurden Bußgelder in dreistelliger Millionenhöhe verhängt. Dies wirft die Frage nach Haftung und Haftungsbegrenzung bei Kartellrechtsverstößen auf.

Auf einer Tagung des Kompetenzzentrums Versicherungswissenschaften wurden diese Aspekte unter dem Titel „Aktuelle Entwicklungen im Versicherungskartellrecht“ am 3. Juni 2010 in Hannover diskutiert. Die Ergebnisse sind in diesem Tagungsband festgehalten: Der Beitrag „New Block Exemption Regulation for the Insurance Sector – main changes“ von *Silke Obst* und *Laura Stefanescu* stellt die neue Vers-GVO aus Sicht der EU-Kommission vor. *Karen Bartel* analysiert die neue GVO in ihrem Beitrag „Die neue Gruppenfreistellungsverordnung für die Versicherungswirtschaft – Eine Auseinandersetzung mit den wesentlichen Änderungen“ aus der Perspektive der Versicherungswirtschaft. *Prof. Dr. Stefan Thomas* zeigt in seinem Beitrag „Relevanter Markt und hypothetische Marktverhältnisse im Rahmen der neuen Vers-GVO und in § 33 GWB n. F.“ neue Wege zur kar-

tellrechtlichen Abgrenzung von Versicherungsmärkten auf. Schließlich legt *Phillip Schulz, LL.M.*, in seinem Beitrag „Die D&O-Versicherung nach Inkrafttreten des VorstAG“ dar, inwieweit sich Vorstände gegenüber derartigen Haftungsrisiken absichern können. Die intensiven Diskussionen zu diesen Beiträgen sowie zum Vortrag „Kartellrechtliche Haftungsrisiken für Vorstände“ von *Ulrich Quack* sind in einem ausführlichen Diskussionsbericht festgehalten.

Besonderen Dank für das Gelingen der Tagung und des Tagungsbandes gebührt natürlich den Referenten und Autoren. Darüber hinaus bedanken wir uns bei den Mitarbeitern des Kompetenzzentrums Versicherungswissenschaften und des Lehrstuhls Körber, welche die Organisation der Tagung tatkräftig unterstützt haben, sowie bei Frau *Regina Thon* für die redaktionelle Erstellung der reproduktionsfähigen Druckvorlage und ihre Lektorierung.

*Torsten Körber und Jens Ole Rauh*

Göttingen/Hannover  
im Dezember 2010

## Inhaltsübersicht

New Block Exemption Regulation for the Insurance Sector – main changes .....	1
<i>Silke Obst and Laura Stefanescu</i>	
Die neue Gruppenfreistellungsverordnung für die Versicherungs- wirtschaft – Eine Auseinandersetzung mit den wesentlichen Änderungen .....	25
<i>RAin Karen Bartel</i>	
Aktuelle Entwicklungen des Versicherungskartellrechts: Relevanter Markt und hypothetische Marktverhältnisse im Rahmen der neuen Versicherungs-GVO und in § 33 GWB n. F. ....	57
<i>Prof. Dr. Stefan Thomas</i>	
Die D&O-Versicherung nach Inkrafttreten des VorstAG .....	75
<i>RA Phillip K. Schulz, LL.M.</i>	
Diskussionsbericht der Tagung „Aktuelle Entwicklungen im Versicherungskartellrecht – Gruppenfreistellungs- verordnung 2010, Haftung und Haftungsvermeidung“ .....	99
<i>Jens Ole Rauh</i>	
Autoren.....	133
Das Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften .....	137